

PROTOKOLL

der 2. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität Leoben im Wintersemester 2017/18

Sitzungstermin: Donnerstag, 1. Februar 2018, 10:00 Uhr s.t.

Ort: Sitzungszimmer der Universitätsleitung (Hauptgebäude, 1. OG)

Anwesende Mandatäre:

Haider Mariella	(AG	–	Ersatz für Gruber Katharina)
Hajek Tristan	(JUNOS)		
Haller Joachim	(AG)		
Haslauer Peter	(AG)		
Heisinger Patrick	(AG)		
Huemer Eva	(AG)		
Jandl Agnes	(VSStÖ)		
Koger Gerfried	(LLSt)		
Schneditz-Bolfras Franziska	(AG)		

Anwesende Referenten:

Bojar Romana	(Referat für Medien und Vorlesungsaufzeichnungen)
Dragovits Mario	(Referat für Events und Veranstaltungsorganisation)
Feith Nikolaus	(Referat für Bildungspolitik, interimistisch)
Gull Raphael	(Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten)
Haider Mariella	(Referat für Kultur und wissenschaftliche Veranstaltungen)
Mayer Michael	(Referat für Öffentlichkeitsarbeit)
Schneditz-Bolfras Franziska	(Referat für Service, Organisation und Infrastruktur)

Anwesende Studienvertretungen:

StV KT:	Zidar David, Moser Christian
StV MM:	Seidl Anton
StV PE:	Herzog Thomas
StV RI:	Streit Stefanie
StV RT:	Riedl Jessica

Ausgesendete Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Universitätsvertretungssitzung
4. Berichte des Vorsitzenden oder der Stellvertreter
5. Berichte der Referenten
6. Berichte der Studienvertreter
7. Wahl von Referenten
8. Beschlussfassung über den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016/17
9. Beschlussfassung über den Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 2017/18 in geänderter Fassung
10. Kopierervertrag
11. Entsendungen
12. Allfälliges

Zu TO.P. 1: Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Joachim Haller eröffnet um 10:03 Uhr die 2. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung im Wintersemester 2017/18.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit von 9 von 9 Mandataren und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TO.P. 2: Genehmigung der Tagesordnung

Der TO.P. „Anträge“ wird zusätzlich in die vorliegende TO aufgenommen.

Die neue TO lautet wie folgt und wird vom Vorsitzenden verlesen:

1. Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Universitätsvertretungssitzung
4. Berichte des Vorsitzenden oder der Stellvertreter
5. Berichte der Referenten
6. Berichte der Studienvertreter
7. Wahl von Referenten
8. Beschlussfassung über den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016/17
9. Beschlussfassung über den Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 2017/18 in geänderter Fassung
10. Kopierervertrag

11. Entsendungen
12. Anträge
13. Allfälliges

Der Vorsitzende bringt die **abgeänderte Tagesordnung zur Abstimmung**:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Universitätsvertretungssitzung

Joachim Haller stellt den **Antrag auf Genehmigung des Protokolls vom 09.11.2017**:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 4: Bericht des Vorsitzenden oder der Stellvertreter

Der Vorsitzbericht ist an alle Mitglieder der Universitätsvertretung schriftlich ergangen.

Keine Anfragen zum Vorsitzbericht.

Zu TO.P. 5: Berichte der Referenten

Die Referentenberichte sind an alle Mitglieder der Universitätsvertretung schriftlich ergangen.

Keine Anfragen zu den Referentenberichten.

Zu TO.P. 6: Berichte der Studienvertreter

StV PE: Thomas Herzog berichtet von der aktuellen Arbeit der StV.

StV KT: David Zidar berichtet von der aktuellen Arbeit der StV.

Zu TO.P. 7: Wahl von Referenten

Das **Referat für Bildungspolitik** und das **Referat für Events und Veranstaltungsorganisation** wurden ordnungsgemäß ausgeschrieben. Folgende Bewerbungen sind eingegangen:

- Für das Referat für Bildungspolitik 1 Bewerbung von Nikolaus Feith (ist seit 01.01.2018 interimistisch als Referent für Bildungspolitik eingesetzt)
- Für das Referat für Events und Veranstaltungsorganisation 1 Bewerbung von Patrick Heisinger
- Der Vorsitzende schlägt vor, **Nikolaus Feith zum Referenten für Bildungspolitik zu wählen**.
Geheime Wahl: **9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**
Nikolaus Feith nimmt seine Wahl an.

- Der Vorsitzende schlägt vor, **Patrick Heisinger zum Referenten für Events und Veranstaltungsorganisation zu wählen.**
Geheime Wahl: **9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**
Patrick Heisinger nimmt seine Wahl an.

Zu TO.P. 8: Beschlussfassung über den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016/17

Der Jahresabschluss 2016/17 wurde mit dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfung fristgerecht an die Mandatare und die Kontrollkommission versandt und liegt schriftlich vor.

Der Vorsitzende bringt den **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016/17 zur Abstimmung:**

Abstimmung: 9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – Antrag einstimmig angenommen

Zu TO.P. 9: Beschlussfassung über den Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 2017/18 in geänderter Fassung

Der abgeänderte Jahresvoranschlag 2017/18 wurde fristgerecht an die Mandatare versandt, und liegt schriftlich vor.

Der Vorsitzende stellt den **Antrag auf Genehmigung des Jahresvoranschlages für das Wirtschaftsjahr 2017/18 in geänderter Fassung.**

Abstimmung: 9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – Antrag einstimmig angenommen

Zu TO.P. 10: Kopierervertrag

Der Vorsitzende berichtet:

Canon-Mietverträge der meisten Kopiergeräte laufen demnächst aus (nach 60 Monaten). Auftragsvolumen wird über Beschlussgrenze gehen - Beschluss der Universitätsvertretung wird notwendig sein.

Anbot von Canon liegt vor, bis dato noch keine Gegenangebote.

TO.P. 10 wird daher vertagt.

Zu TO.P. 11: Entsendungen

Der Vorsitzende verliest die schriftlich vorliegenden Entsendungen und bringt diese zur Abstimmung:

- **Entsendung in eine Habilitationskommission für das Fach „Kunststoffverarbeitung“ (Dipl. Ing. Dr. mont. Gerald Roman BERGER)**
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Entsendung in eine Habilitationskommission für das Fach „Physik der polymeren Werkstoffe“ (Dipl. Ing. Dr. mont. Katharina RESCH-FAUSTER)**
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 12: Anträge

- **Antrag 1: „Befreiung von Studiengebühren bei Berufstätigkeit“**
eingebracht durch Agnes Jandl für den VSStÖ Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Agnes Jandl erläutert.

Der Vorsitzende bringt Antrag 1 zur Abstimmung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – Antrag einstimmig angenommen

- **Antrag 2: „Gegen jede Form von Studiengebühren“**
eingebracht durch Agnes Jandl für den VSStÖ Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Agnes Jandl erläutert.

- **Gegenantrag zu Antrag 2**
eingebracht durch Peter Haslauer
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Peter Haslauer erläutert.

Der Vorsitzende bringt den Gegenantrag zu Antrag 2 zur Abstimmung:

**8 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 1 Gegenstimme
Gegenantrag angenommen**

Antrag 2 (Hauptantrag) gefallen

- **Antrag 3: „Zeitgerechte Mitteilung von Lernplatzsperrern“**
eingebracht durch Agnes Jandl für den VSStÖ Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Agnes Jandl erläutert.

Informelle Einigung: Die Informationen zu Lernplatzsperrern kommen - soweit rechtzeitig bekannt - ins Wochenprogramm und werden per mail am selben Tag an die Studierenden geschickt.

Agnes Jandl zieht Antrag 3 zurück.

- **Antrag 4: „Distanzierung gegen jede Form von Rechtsextremismus“**
eingebracht durch Agnes Jandl für den VSStÖ Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Agnes Jandl erläutert.

Joachim Haller:

- Gibt gültigen deckenden Beschluss der UV vom 08.11.2016, der lautet:
„Die ÖH Leoben spricht sich klar gegen Rassismus und jegliche Form von Extremismus aus.“

- Gibt schon anonyme Anlaufstelle für Studierende, nämlich den Beschwerdebriefkasten vor der ÖH
- Einigung: Bericht über die Geschehnisse in einem Newsletter an alle Studierenden

Agnes Jandl zieht Antrag 4 zurück.

Zu TO.P. 13: Allfälliges

Thomas Herzog berichtet von den - ab Sommersemester 2018 geltenden - verschärften Bedingungen (Abschluss der ersten 2 Semester) für die Bewilligung eines Erasmus-Semesters für Studierende der Montanuniversität seitens des MIRO
Ist nicht im Sinne einer Internationalisierung.

Joachim Haller: Die Voraussetzungen sind für alle Studienrichtungen angeglichen worden – die ist bei manchen Studienrichtungen eine Erleichterung (wo vorher Abschluss der ersten 4 Semester Voraussetzung war), bei manchen ist dies eine Erschwerung.

10:53 Uhr: Ende der UV-Sitzung



Joachim Haller
Vorsitzender der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der Montanuniversität Leoben

2. ordentliche Universitätsvertretungssitzung im WiSe 2017/18 am 1.2.2018
Eingebracht durch Agnes Jandl für den VSSStÖ Leoben

Befreiung von Studiengebühren bei Berufstätigkeit

Mit Wintersemester 2018/19 läuft der §92 UG aus in dem geregelt wird, dass berufstätige Studierende ab einem gewissen Einkommen von Studiengebühren befreit sind. Die bewusste Entscheidung der Regierung diesen Paragraphen nicht zu reparieren stellt ein enormes Problem für viele Student_innen dar. Laut Studierendensozialerhebung 2015 arbeiten 62% aller Studierenden neben dem Studium, viele von ihnen weil sie sich das Studium sonst gar nicht erst finanzieren könnten. Dass sie nun auch noch Studiengebühren zahlen müssen ist ein herber Schlag.

Da nicht geplant ist hierfür bundesweit eine Lösung zu finden, muss die Montanuniversität autonom dagegen vorgehen, dass berufstätige Studierende in Zukunft doppelt belastet sind!

Die Universitätsvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben möge beschließen:

Die ÖH Leoben wird mit all ihren Möglichkeiten (im Rektorat, Senat, etc.) versuchen eine Lösung zu finden um berufstätige Studierende der Montanuniversität auch in Zukunft von Studiengebühren zu befreien.

2. ordentliche Universitätsvertretungssitzung im WiSe 2017/18 am 1.2.2018
Eingebracht durch Agnes Jandl für den VSStÖ Leoben

Gegen jede Form von Studiengebühren

Allgemeine Studiengebühren und flächendeckende Zugangsbeschränkungen sind das hochschulpolitische Steckenpferd der neuen Regierung bzw. des neuen Bildungsministers. In welcher Form sie schlussendlich eingeführt werden sollen ist zwar noch nicht bekannt, es ist allerdings klar, dass sie nicht dem Wohle der Studierenden dienen werden. Das letzte Mal als Studiengebühren eingeführt wurden, haben rund 40.000 Studierende ihr Studium abbrechen müssen. Auch sind Studiengebühren (vor allem gekoppelt mit Zugangsbeschränkungen) enorm sozial selektiv und behindern in hohem Maße den Bildungsaufstieg. Egal in welcher Form und wann Studiengebühren kommen sollen, es ist nie zu früh sich klar dagegen zu positionieren!

Die Universitätsvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben möge beschließen:

Die ÖH Leoben wird sich in einer Stellungnahme gegenüber dem BMBWF klar gegen Studiengebühren jeder Art distanzieren und diese auch veröffentlichen.
Die ÖH Leoben wird innerhalb der Montanuniversität in allen erreichbaren Gremien gegen Studiengebühren lobbyieren.

Gegenantrag zu Antrag 2

Antrag Studiengebühren:

Die ÖH-Leoben spricht sich gegen die Einführung von flächendeckenden Studiengebühren aus und wird die Interessen der Leobener Studierenden gegenüber dem BMBWF und der Universität klar vertreten. Zur besseren Untermauerung soll die ÖH-Leoben eine Umfrage unter den leobener Studierenden zu Studiengebühren durchführen.

Eingebracht von Peter Haslauer, Aktionsgemeinschaft Leoben

2. ordentliche Universitätsvertretungssitzung im WiSe 2017/18 am 1.2.2018
Eingebracht durch Agnes Jandl für den VSStÖ Leoben

Zeitgerechte Mitteilung von Lernplatzsperren

Immer öfter müssen die Lernplätze gesperrt werden, weil die Räumlichkeiten für Veranstaltungen genutzt werden. Das wird meist erst sehr kurzfristig, am Abend davor oder am selben Tag mitgeteilt. Um sicherzustellen, dass alle Studierenden die Informationen rechtzeitig erhalten sollten diese Informationen früher mitgeteilt werden.

Die Universitätsvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben möge beschließen:

Die ÖH Leoben wird Lernplatzsperren spätestens am Kalendertag davor ausschicken.
Die ÖH Leoben wird evaluieren ob es möglich ist, täglich einen Hörsaal oder Seminarraum als zusätzlichen Lernaufenthaltsraum zur Verfügung zu stellen.

2. ordentliche Universitätsvertretungssitzung im WiSe 2017/18 am 1.2.2018
Eingebracht durch Agnes Jandl für den VSStÖ Leoben

Distanzierung gegen jede Form von Rechtsextremismus

Die kürzlichen Vorkommnisse rund um die verteilten Flyer der Burschenschaft Leder in welchem sie mit einem Bild eines NS-Malers die Ehe für Alle als Perversion betiteln, dürften allen bekannt sein. Dieses NS-Gedankengut ist ganz klar rechtsextrem und führt zu einer umfassenden Rufschädigung der Montanuniversität durch die Burschenschaft. Trotzdem soll das nicht dazu führen, dass in Zukunft beispielsweise keine Flyer mehr verteilt werden dürfen. Es ist auch im Sinne der ÖH Leoben kein rechtsextremes oder nationalsozialistisches Gedankengut an der Montanuni zu haben.

Die Universitätsvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben möge beschließen:

Die ÖH Leoben verurteilt die Vorkommnisse durch ein E-Mail an alle Studierenden der Montanuniversität.

Die ÖH Leoben richtet eine Anlaufstelle für Studierende ein, welche anonym Meldungen über rechtsextremes oder nationalsozialistisches Gedankengut an der Montanuni entgegennimmt. Diesen Meldungen muss dann nachgeforscht werden und bei Bewahrheitung der Meldung muss die ÖH Leoben sich in aller Klarheit gegenüber aller Studierenden dagegen aussprechen, beispielsweise per E-Mail.